

	<p>Objekt: Geweihhacke (Rothirschgeweih) aus Bilzingsleben</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen- anhalt.de</p> <p>Sammlung: Bilzingsleben, Lkr. Sömmerda (ca. 370.000 Jahre vor heute)</p> <p>Inventarnummer: HK 2002:4521</p>
--	--

Beschreibung

Zahlreiche Knochengeräte belegen die Nutzung von Knochen und Knochenteilen als Werkzeuge und Geräte.

Aus Geweihstangen vom Rothirsch - schädelechten von erlegten Tieren und aufgesammelten Abwurfstangen - wurden hacken- oder keulenartige Hiebgeräte hergestellt. Ausgesplitterte Augsprossen beweisen, dass mit diesen Geräten kräftig auf harte Gegenstände geschlagen wurde, möglicherweise beim gezielten Zerschlagen von Knochen, wie das kreisförmige Schlagmarken und Einbrüche mit etwa 2 cm Durchmesser an Großsäugerknochen zeigen.

Grunddaten

Material/Technik: Geweih (Rothirsch)
Maße: L: 25 cm; B mittig: 3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Altpaläolithikum (320.000 v. Chr.)
	wer	
	wo	Bilzingsleben
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Bilzingsleben

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Bilzingsleben

[Zeitbezug] wann Altpaläolithikum (320.000 v. Chr.)

wer

wo

Schlagworte

- Artefakt
- Geweih
- Homo erectus
- Knochengerät
- Rothirsch
- Werkzeug

Literatur

- Mania, D.; Mania, U. (2004): Der Urmensch von Bilzingsleben. Seine Kultur und Umwelt. In: H. Meller (Hrsg.), Paläolithikum und Mesolithikum. Kataloge zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 1.. Halle (Saale), 69-101